

Donnerstag, 06. Juni 2019, Miesbacher Merkur / München kompakt

Trachten-Flashmob vor dem Rathaus



Von Zuschauern umringt tanzten die Trachtler.

Bei strahlendem Sonnenschein tanzen und platteln Trachtler fröhlich auf dem Marienplatz (Foto). Und die Touristen staunen: Bayern wie aus dem Bilderbuch! Gewusst haben von dem Spektakel vorab aber nur wenige. Denn es handelte sich um eine Geheimaktion, bei der sich alles ums Brauchtum dreht: Der erste Isargau-Trachten-Flashmob in München. Organisiert haben die Gaudi die Trachtler der Heimat- und Volkstrachtenvereine des Isargaus. Geplant und geprobt wurde 147 Tage lang – mit Erfolg: Am Samstag fuhren 64 Tänzer (zwischen 10 und 79 Jahren aus 13 Vereinen), sechs Musiker und 15 Helfer zum Odeonsplatz. Um 11 Uhr startete die erste Tanzrunde. Weiter ging's zum Marienplatz. Kurz nach dem Glockenspiel wurde die Kreuzpolka vorgeführt, bei der eine Gruppe tanzt, die andere plattelt. In der Mitte standen die Musiker mit Ziach und Tuba – die Zuschauer waren begeistert! So

sehr, dass gleich eine weitere Aufführung stattfand. Dabei wurden auch 41 Gwandvariationen gezeigt – vom Waschdirndl bis zur Festtracht, von der Lederhosn bis zum Frack. „Es war eine schöne Sache“, sagt Brigitte Pinkl vom Isargau. „Wir wollten zeigen, dass Trachtenvereine nicht langweilig und von gestern sind!“ Wer’s verpasst hat: Beim 100-jährigen Isargaufest (www.isargau.bayern) am 22. und 23. Juni kann man die Trachtler live in Ismaning erleben – oder gleich selber mittanzen. mw